

Belgische EU-Ratspräsidentschaft:

Oliver Paasch fordert in Mons mehr europäischen Zusammenhalt

Im Rahmen der belgischen EU-Ratspräsidentschaft fand heute in Mons der 10. Gipfel des europäischen Ausschusses der Regionen und Städte statt. Auf Einladung des wallonischen Ministerpräsidenten, Elio Di Rupo, nahm DG-Ministerpräsident Oliver Paasch gemeinsam mit führenden belgischen, italienischen und französischen Föderalministern an einer Podiumsdiskussion über die europäische Kohäsionspolitik teil.

Vor ca. 400 Vertreterinnen und Vertretern von Städten und Regionen aus ganz Europa und mehreren Mitgliedern der Europäischen Kommission verteidigte Paasch die Notwendigkeit, in europäische Grenzregionen zu investieren. Dabei nannte er zahlreiche erfolgreiche Projekte aus der Euregio Maas-Rhein und der Großregion, von denen Ostbelgien konkret profitiert. Diese Finanzmittel trügen zum europäischen Zusammenhalt bei, der in Zeiten globaler Krisen und kriegerischer Auseinandersetzungen auf dem europäischen Kontinent notwendiger denn je sei.

Paasch stellte fest, dass die Welt sich in einem Wettstreit zwischen Autokratien und Demokratien befinde. Mit Blick auf die Europawahlen rief er dazu auf, die demokratischen Werte und die Grundordnung der Europäischen Union zu stärken.

Weitere Auskünfte erteilt:

Serge Heinen
Pressesprecher / Berater
Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
Kabinett Ministerpräsident Oliver Paasch
Klötzerbahn 32, B-4700 Eupen
Tel.: +32-87-789 616, Mail: serge.heinen@dgov.be